

Publikationsliste von Linde Apel (Stand: Juli 2018)

2018

- Mehrere Kurzbeiträge zum Thema „Ravensbrück-Forschung gestern, heute und morgen“, in: Mitteilungsblatt der Österreichische Lagergemeinschaft Ravensbrück und FreundInnen ÖLRG/F (Hg.), 70 + 1 Jahr, Wien, April 2018, Ausgabe 1, S. 6-7; S. 11; S. 15-16.
<https://www.ravensbrueck.at/70plus1jahr/>
- Das Netzwerk Oral History, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hg.): Zeitgeschichte in Hamburg 2017, Hamburg 2018, S. 124-127.
- Oral History in Deutschland. Ein unvollständiger Überblick, in: Der Archivar 2018, Heft 2, S. 147-149; http://www.archive.nrw.de/archivar/hefte/2018/Ausgabe-2/Archivar-2_2018.pdf.

2017

- Netzwerk Oral History gegründet (mit Stefan Müller), in: H-Soz-Kult, 07.02.2017, www.hsozkult.de/news/id/nachrichten-4033 und in: BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen, 29 (2016), H. 1. (erschienen November 2017).
- Laudatio anlässlich der Verleihung der Lappenberg-Medaille an Dr. Detlef Garbe, in: Tiedenkicker, Hamburgische Geschichtsblätter N. F. Nr. 8 (2017), S. 87-91.
- Hebräische Übersetzung (Magnes Press, Jerusalem) von Wolff, Walter; Wolff, Moshe: Das eigene Leben erzählen. Geschichte und Biografie von Hamburger Juden aus zwei Generationen. Hrsg. von Linde Apel, Göttingen 2014.

2016

- Glänzendes Gedenken. Zur Erfolgsgeschichte der „Stolpersteine“, in: Frank Bajohr / Anselm Doering-Manteuffel / Claudia Kemper / Detlef Siegfried (Hg.), Mehr als *eine* Erzählung. Zeitgeschichtliche Perspektiven auf die Bundesrepublik, Göttingen 2016, S. 129-143.
- Hamburger Selbstzeugnisse. Die neue Publikationsreihe des Vereins für Hamburgische Geschichte, in: Tiedenkicker, Hamburgische Geschichtsblätter N. F. Nr. 7 (2016), S. 60-63.
- Ein Gesprächspartner widerspricht. Oral History in der Praxis, in: Zeitgeschichte in Hamburg 2015, hg. von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, Hamburg 2016, S. 98-100.
- Stumbling Blocks in Germany, in: Klaus Neumann (Hg.), Historical Justice, London 2016, S. 37-50.
- Die Hamburger Werkstatt der Erinnerung. Ein Interviewarchiv, in: Jürgen Sielemann (Hg.), 20 Jahre Hamburger Gesellschaft für jüdische Genealogie e.V., Hamburg 2016, S. 49-58.
- Nichts Besonderes erlebt? Emigrationserfahrungen junger deutsch-jüdischer Frauen und Mädchen, in: Anja Siegemund (Hg.), Deutsche und zentraleuropäische Juden in Palästina und Israel. Kulturtransfers, Lebenswelten, Identitäten. Beispiele aus Haifa, Berlin 2016, S. 400-417.
- Erzählte Geschichte – geschichtete Erzählung. Zu den lebensgeschichtlichen Interviews mit der Holocaust-Überlebenden Esther Bauer (mit Andrea Althaus), <http://juedische-geschichte-online.net/beitrag/jgo:article-2>.

2015

- Es gilt das gesprochene Wort. Oral History und Zeitgeschichte heute, Göttingen 2015 (Einleitung und Herausgabe mit Knud Andresen und Kirsten Heinsohn).
- Gefühle in Bewegung. Autobiographisches Sprechen über die Jugend, in: Knud Andresen, Linde Apel, Kirsten Heinsohn (Hg.), Es gilt das gesprochene Wort. Oral History und Zeitgeschichte heute, Göttingen 2015, S. 59-77.

- Zur Einführung, in: Nathan Ben-Brith, Meine Gedächtnis nimmt es so wahr. Erinnerungen an den Holocaust, (Hamburger Selbstzeugnisse Bd. 1), Göttingen 2015, S. 7-9.
- Oral History reloaded. Zur Zweitauswertung von mündlichen Quellen, in: Westfälische Forschungen 65 (2015), S. 243-254.

2014

- Walter und Moshe Wolff: Das eigene Leben erzählen. Geschichte und Biografie von Hamburger Juden aus zwei Generationen, Göttingen 2014, herausgegeben und eingeleitet von Linde Apel.
- Gedenken an die Deportationen von Juden, Roma und Sinti im Gedenkjahr 2013, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hg.), Zeitgeschichte in Hamburg 2013, Hamburg 2014, S. 105-107.
- Stumbling Blocks in Germany, in: Rethinking History 18 (2014), Heft 2, S. 181-194.

2013

- Die Werkstatt der Erinnerung, in: Zeichen Nr. 1 (2013), S. 10.
- Die Werkstatt der Erinnerung, ein außergewöhnliches Archiv für erzählte Geschichte, in: Tiedenkicker. Hamburgische Geschichtsblätter N. F. Nr. 4 (2013), S. 42-46.
- Keine Unbeteiligten. Über Nähe und Distanz zum NS-System in der Retrospektive, in: Ulrich Lamparter / Silke Wiegand-Greife / Dorothee Wierling (Hg.), Zeitzeugen des Hamburger Feuersturms 1943 und ihre Familien. Forschungsprojekt zur Weitergabe von Kriegserfahrungen, Göttingen 2013, S. 147-166.
- Bombenkrieg und Nationalsozialismus. Erinnerungen an ein enges Verhältnis, in: Förderkreis Mahnmahl St. Nikolai e.V. (Hg.), Gomorra 1943. Die Zerstörung Hamburgs im Luftkrieg, Hamburg 2013, S. 107-116 und Aerial Warfare and National-Socialism. Memories of a close relationship, in: Förderkreis Mahnmahl St. Nikolai e.V. (Hg.), Gomorra 1943. Hamburg's Destruction through Aerial Warfare, Hamburg 2013, S. 101-109.
- Hamburgs Deportationsbahnhof. Geschichte und Erinnerung, in: Institut für aktuelle Kunst im Saarland (Hg.), Erinnerungsort Rabbiner Rülff-Platz, Saarbrücken 2013, S. 43-45.

2012

- Jung interviewt Alt. Ein Lehrstück des Scheiterns, in: Bios. Zeitschrift für Biografieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen 25 (2012), Heft 2, S. 296-316.
- Emotionen und Erkenntnisse. Einblicke in das Besucherbuch der Gedenkstätte Bullenhuser Damm, in: Iris Groschek / Kristina Vagt (Hg.), „... dass du weißt, was hier passiert ist.“ Medizinische Experimente im KZ Neuengamme und die Morde am Bullenhuser Damm, Bremen 2012, S. 118-123.
- „Ich bin unter Verhältnissen aufgewachsen, die glaube ich, viel aufregender waren, als die eines normalen Westdeutschen. Aber dadurch bin ich sehr entschieden politisiert worden.“ Joist Grolle im Gespräch mit Linde Apel, in: Dirk Brietzke / Rainer Nicolaysen (Hg.), Geschichte und Politik. Festschrift für Joist Grolle zum 80. Geburtstag (zugleich Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte, Bd. 98), Hamburg 2012, S. 219-244.
- „Der 17. Juni soll kein Feiertag sein.“ Politische Mobilisierung, Einstellungswandel und Protestformen unter Hamburger Oberschülern in den 1950er und 1960er Jahren, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hg.), 19 Tage Hamburg. Ereignisse und Entwicklungen der Stadtgeschichte seit den 1950er Jahren, München / Hamburg 2012, S. 79-92.

2011

- Die richtigen Jeckes sind andere. Israelis mit deutschen Wurzeln zwischen biographischer Selbstreflexion und Fremdzuschreibungen, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hg.), *Zeitgeschichte in Hamburg 2010*, Hamburg 2011, S. 88-103.
- Hamburg – Deportationsort Hannoverscher Bahnhof, in: Landeshauptstadt Stuttgart (Hg.), *Erinnerungsorte in Stuttgart. Über den Umgang mit der NS-Zeit. Bürger und Experten im Dialog*, Stuttgart 2011, S. 42-45.
- Erinnernte Gefühle, erzählte Erinnerungen. Über Erfahrungen in Krieg und Nationalsozialismus, in: Ruth-E. Mohrmann (Hg.), *Generationen-Beziehungen in Familie und Gesellschaft*, Münster 2011, S. 35-57.
- Voices from the rubble society. "Operation Gomorrah" and its aftermath, in: *Journal of Social History*, Vol. 44, No. 4, Summer 2011, S. 1019-1032.
- Zus. mit Klaus David / Stefanie Schüler-Springorum (Hg.), *Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“*, München / Hamburg 2011.
- „Ich mache alles alleine.“ Leo Arbel. Hamburger, Latino, Israeli, in: Linde Apel / Klaus David / Stefanie Schüler-Springorum (Hg.), *Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“*, München / Hamburg 2011, S. 18-31.
- „Ich wollte nicht woanders hin.“ Karin Braun. Im Kindesalter ins skandinavische Exil, in: Linde Apel / Klaus David / Stefanie Schüler-Springorum (Hg.), *Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“*, München / Hamburg 2011, S. 32-46.
- „Confessions of a Nazi-Criminal.“ Peter Goetz. Vom stolzen Hamburger zum überzeugten Amerikaner, in: Linde Apel / Klaus David / Stefanie Schüler-Springorum (Hg.), *Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“*, München / Hamburg 2011, S. 47-60.
- „Ich war eigentlich ein bisschen pro deutsch als Jude.“ Adolf Stork. Abgetaucht in den niederländischen Untergrund, in: Linde Apel / Klaus David / Stefanie Schüler-Springorum (Hg.), *Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“*, München / Hamburg 2011, S. 61-72.
- "Heimat is a state of mind." Curtis Stanton. Leiden an der Unerklärlichkeit des Überlebens, in: Linde Apel / Klaus David / Stefanie Schüler-Springorum (Hg.), *Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“*, München / Hamburg 2011, S. 73-86.
- Gesammelte Erzählungen. Mündliche Quellen in der Werkstatt der Erinnerung, in: Linde Apel / Klaus David / Stefanie Schüler-Springorum (Hg.), *Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“*, München / Hamburg 2011, S. 201-218.
- Die Deportationen von Juden, Roma und Sinti aus Hamburg 1940 bis 1945, in: Barbara Guggenheim / Linde Apel (Hg. für die Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg), *„...in schwarzer Nacht und lautloser Stille muss ich meinen Weg alleine suchen...“ Käthe Starke-Goldschmidts Deportation nach Theresienstadt und ihre Rückkehr aus Hamburg. Eine Lesung aus „Der Führer schenkt den Juden eine Stadt. Bilder Impressionen, Dokumente“*, Hamburg 2011 unpag. Booklet zum Hörbuch.

2010

- mit Christa Holstein / Ulrich Lamparter / Birgit Möller / Malte Thießen / Silke Wiegand-Greife / Dorothee Wierling, *Die familiäre Weitergabe von Kriegserfahrungen als Gegenstand interdisziplinärer Forschung*, in: *Zeitschrift für Psychotraumatologie, Psychotherapiewissenschaft und Psychologische Medizin* (2010), 1, S. 9-23.
- Die Opposition der Opposition. Politische Mobilisierung an Oberschulen jenseits der Protestgeneration, in: Massimiliano Livi / Daniel Schmidt / Michael Sturm (Hg.), *Die 1970er Jahre als*

schwarzes Jahrzehnt. Politisierung und Mobilisierung zwischen christlicher Demokratie und extremer Rechter, Frankfurt am Main/New York, 2010, S. 57-72.

- „Hier war doch alles nicht so schlimm.“ Die Hamburger Deportationen aus Sicht der Opfer, Täter und „by-stander“, in: Christa Fladhammer / Maïke Grünwaldt (Hg.). Stolpersteine in der Hamburger Isestraße. Eine biografische Spurensuche, Hamburg 2010, S. 251-258.
- Konturen einer Ausstellung, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hg.), Nachrichten aus der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg 2009, Hamburg 2010, S. 66-80.
- Missing Voices: Jewish Prisoners in Ravensbrück Concentration Camp, 1939-1942, in: Irith Dublon-Knebel (Hg.), A Holocaust Crossroads: Jewish Women and Children in Ravensbrück, London/Portland 2010, S. 53-76.
- Der Nachwuchs der Revolte. Die Schülerbewegung der 1960er-Jahre am Beispiel der Hamburger Gruppe des Aktionszentrums Unabhängiger und Sozialistischer Schüler AUSS, in: Meike Sophia Baader / Ulrich Hermann (Hg.), 68-Engagierte Jugend und Kritische Pädagogik. Impulse und Folgen eines kulturellen Umbruchs in der Geschichte der Bundesrepublik, Weinheim / München 2011 (erschieden 2010), S. 14-29.

2009

- Lebendige Erinnerungskultur. Von der Wiederentdeckung eines „authentischen Ortes“, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hg.), Zeitgeschichte in Hamburg. Nachrichten aus der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, Hamburg 2009, S. 76-85.
- In den Tod geschickt. Die Deportationen von Juden, Roma und Sinti aus Hamburg 1940 bis 1945, Deutsch-Englischer Ausstellungskatalog, inkl. DVD, Berlin 2009, hg. im Auftrag der Behörde für Kultur, Sport und Medien, in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg und der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.
- Fehlende Stimmen. Jüdische Häftlinge im Konzentrationslager Ravensbrück 1939-1942, in: Irith Dublon-Knebel (Hg.), Schnittpunkt des Holocaust. Jüdische Frauen und Kinder im Konzentrationslager Ravensbrück, Berlin 2009, S. 61-85.
- „You are participating in history“. Das Visual History Archive der Shoah-Foundation, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History 3 (2008) (erschieden 2009), S. 438-445.

2008

- Zeitzeugen des Hamburger ‚Feuersturms‘ und ihre Familien. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur transgenerationalen Weitergabe traumatischer Kriegserfahrungen (mit Ulrich Lamparter / Malte Thießen / Dorothee Wierling / Christa Holstein / Silke Wiegand-Grefe), in: Hartmut Radebold / Werner Bohleber / Jürgen Zinnecker (Hg.), Transgenerationale Weitergabe kriegsbelasteter Kindheiten. Interdisziplinäre Studien zur Nachhaltigkeit historischer Erfahrungen über vier Generationen, Weinheim/München 2008, S. 215-256.

2007

- „Verbrennt die Zeugnisse!“ Die Schülerbewegung an Hamburgs Oberschulen 1967-1977, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hg.), Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg 1997-2007, Hamburg 2007, S.112-117.

2006

- Keine Zuflucht. Verfolgungserfahrungen emigrierter Hamburger Juden, in: Beate Meyer (Hg.), Die Verfolgung und Ermordung der Hamburger Juden 1933-1945. Geschichte, Zeugnis, Erinnerung, Hamburg 2006, S. 99-113.

- Erinnerungsgeschichten. Jüdische und nichtjüdische Häftlinge im Konzentrationslager Ravensbrück, in: Matthias Brosch u. a. (Hg.), Exklusive Solidarität. Linker Antisemitismus in Deutschland, Berlin 2006, S. 103-114.
- Konspirative politische Arbeit im KZ. Riva Krieglová in Ravensbrück, in: Ravensbrückblätter 32 (2006) 127, S. 12-13.

2005

- Schülerunruhen - das Walddorfer-Gymnasium im Jahr 1968, in: 75 Jahre Walddorfer-Gymnasium in Hamburg, Jubiläumsschrift, Hamburg 2005, S. 20-21.
- Eigensinniger Überlebenswille. Das Zeugnis der Nadine Heftler, in: Petra Fank / Stefan Hördler (Hg.), Der Nationalsozialismus im Spiegel des öffentlichen Gedächtnisses. Formen der Aufarbeitung und des Gedenkens, Berlin 2005, S. 155-165.
- Judenverfolgung und KZ-System. Jüdischen Frauen im KZ Ravensbrück, in: Gisela Bock (Hg.), Genozid und Geschlecht. Jüdische Frauen im nationalsozialistischen Lagersystem, Frankfurt am Main 2005, S. 44-65.
- Die Deportation von Juden sowie Sinti und Roma vom Hannoverschen Bahnhof in Hamburg 1940-1945 (mit Frank Bajohr), in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hg.), Zeitgeschichte in Hamburg 2004, Hamburg 2005, S. 21-63.

2003

- Jüdische Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück 1939-1945, Berlin 2003.
- Portrait: Olga Benario, in: Ravensbrückblätter 29 (2003) 115, S. 13.

2002

- Der Weg in den Völkermord (1939-1940), Einleitung und Objektkommentare, S. 121-150, Der nationalsozialistische Völkermord (1941-1945), Einleitung und Objektkommentare, S. 151-213, in: Burkhard Asmuss (Hg.), Der nationalsozialistische Völkermord und die Motive seiner Erinnerung, München 2002 (Ausstellungskatalog).
- Als wir nach Ravensbrück kamen, war es schlimmer als je zuvor.“ Jüdische Frauen aus Polen im KZ Ravensbrück, in: Ravensbrückblätter 28 (2002) 112, S. 5-6.

2000

- mit Cord Pagenstecher und Bärbel Schindler-Saefkow: Datenbankprojekte in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück (Teil 1), in: Gedenkstätten-Rundbrief 4 (2000) 94, S. 26-36; Teil 2 in: Gedenkstättenrundbrief 6 (2000) 95, S. 26-32.

2001

- Gyulai, Kató: Zwei Schwestern. Geschichte einer Deportation, Berlin 2001, herausgegeben und kommentiert von Constanze Jaiser und Linde Apel.

1999

- Olga Benario. Kommunistin, Jüdin, Heldin? In: Jacobeit, Sigrid / Eschebach, Insa / Lanwerd, Susanne (Hg.), Die Sprache des Gedenkens. Zur Geschichte der Gedenkstätte Ravensbrück (1945-1995), Berlin 1999, S. 196-217.

1997

- Zum Stand der Erschließung von Akten und Quellen zur Gruppe der jüdischen Häftlinge, in: Eschebach, Insa / Kootz, Johanna (Hg.), Das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück. Quellenlage und Quellenkritik (Tagungsdokumentation), Berlin 1997, S. 68-74.
- mit Sabine Kittel: Annäherungen an die Geschichte jüdischer Frauen. Bemerkungen zu einer Werkstattausstellung, in: Jacobeit, Sigrid / Philipp, Grit (Hg.); Forschungsschwerpunkt Ravensbrück. Beiträge zur Geschichte des Frauen-Konzentrationslagers, Berlin 1997, S. 79-85.